

flüge das Kupffer hinweg vnd verlure sich gar vnd ganz. Derhalben wirt ein solchs artz erstmalen in ein gewissen gewicht geröstet / vnd mit ein strengen feur bey sechs oder acht stundē gebrandt. Darnach so es widerumb erkaltet / gepauchet vnd gewaschen / darnach wirt das getreze widerumb geröst / gepauchet / gewaschen / getrocknet / vnd aufgewegen. Das stück welchs ihm da mans röst vnd wäschet / abgange ist / wirt widerum zur rechnung bracht / welchs getreze für Kupffer stein gehalten wird / dessen drey centner / mit Kupffer / hämerschlag / salpeter / windisch glas ierlichs mit so vielen centnern vermischet / würffs in die dreieckichte scherben / vñ setz die selbige in eisernē ring / 8 da ist auff dē herdt des rauchlochs / vor dē zwifachen blasbalg gsetzt / vñ decke es mitt einer kolen zu / damit nichts in dz artz so mans schmelzet / falle. Erstmalē aber so blas mit dē blasbalg nicht zu starck / damit das artz vō feur sacht erhitzige / darnach starck vnd noch stercker / bis es flüssig wirt / vnd den zusatz das feur verzert / vnd was für schlacken seindt / darvon kōmen: darnach so laß die scherbe die du heraus gezogen hast / widerum erkalten / vnd wann er zuletzt zerbrochen wirt / so wirstu das Kupffer darin finden / welchs du abwegen sollest / das du wissen mögest / wie viel widerum das feur / von dem teill des artzes verzert hatt. Etliche rosten pauchen vnd waschen das artz nuhr ein malen / vnd nemend solches getrezes drey centner / des gemeinen salz / gebrandt weinhefen / glasgallen / ierlichs ein centner / vnd sieden dise in einer dreieckichten scherben / welches / so es widerum erkaltet / so wirt ein stücklin gedigen Kupffers gefunden / wann der gang dessen metalls reich ist / wo aber nicht / so wirt ein steinins stücklin / das ein wenig Kupffer helt / gefunden / welchs widerum geröst / gepauchet / vnd widerum in der anderen scherbe gschmelzet wirt / darzu gethon stein die leicht fließen / vnd salpeter / vnd so setzet sich am bodē der scherben ein stücklin gedigen Kupffers. Wann du nuhr wissen wilt / wie viel es sylber helt / so schmelzt dasselbig mitt pley / in einer Capellen / von welcher probierung ich hernachmalen sagen will. Welche aber bald wissen wolle / wie viel sylbers Kupffer artz in sich halte / die selbigen röstes / pauchens / weschens / vnd vermischendts mitt dem centner des getrezes ein wenig geel sylber glett / die mischung werffend sie in ein scherben / welche sie vnderen muffell des feurenden probier ofens / setzen / bey einer halbē stundt lang: wann aber von wegen der krafft zu fließen / welche im sylberglett ist / die schlackē darvon schwitzē / so nemen sie es heraus / vnd so es erkaltet / seuberend sie es von den schlacken / vnd pauchens widerum / mitt einem centner dessen mischēdt sie anderthalb vntz pley / werffendts in die anderen scherben / welche sie vnderen muffell des feurenden probier ofens setzen / thündt zu der mischung ein wenig scheidtpuluer / daß das artz flüssig mache / so es glossen ist / nemen sie es heraus / vnd seuberens von den schlacken / wann es erkaltet ist. Zum letzten sieden sie dis in einer Capellē / so lang bis das pley gar in im verstube / vñ allein dz sylber bleibe. Aber das plei artz muß man also probierē: des glantz ein halbe vntz / vnd borres halber auch so viel / zerstoßen / vermisch es / vñ würffs in ein scherben vnd setz in der mitte ein glüende kolen / so bald der borres krachett / vnd das glantz flüssig ist worden / welchs ihm bald gschicht / so thū es widerumb von der scherben / vnd an seinem boden wirt das bley ligen / welchs du solt aufwegē vnd sein teill / welchs feur verzert hatt / fleißig rechnē. Wann du aber auch wissen wilt / wie viel sylbers im pley seye / dis schmelzt in 8 Capellen so lang bis das plei verrenche. 88 / es seye w3 für ein plei artz es wolle / so röstē vñ wesch es / vñ würff fe des getrezes ein centner / vnd des scheidtpuluers drey centner vermisch in ein scherben / vnd stell es in den eisernen ring / das es fließē / so es nuhr erkaltet / so seubere es von den schlacken / vnd vollbringe die andere / wie geredt ist. Oder / nem des breiten artz zwo vntzen / gebrandtes Kupffers / fünff quintlin glas / oder sein gallen zu puluer gstoffen ein vntz / saltz ein halbe vntz / vñ vermische es / würffe darnach dasselbig in ein dreieckichte scherbe / vnd mache es mitt ein

langsamem